

Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2024

Das Leben lässt sich nicht verlängern, wohl aber vertiefen.

Geschätzte Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Gäste, liebe Begleiterinnen

Das Jahr 2024 starteten wir mit viel Elan und Freude. Die Zusammenarbeit im Vorstand macht Freude und ist gut, wir sind ein eingespieltes Team und der Vorstand ergänzt sich bestens.

An drei Vorstandssitzungen im 2024 erledigten wir unsere wabe Vorstandsaufgaben. An einer zusätzlichen Sitzung im Juli mit der Spitex Arth-Goldau wurden wir über den Nachtpikett-Dienst informiert und konnten zukunftsgerichtet unsere mögliche Zusammenarbeit besprechen – auf beiden Seiten sind die Weichen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gestellt – Danke an die Verantwortlichen der Spitex.

Verschiedene Anlässe der umliegenden Begleitgruppen sowie Einladungen von Institutionen, wie Alterskommission, palliativeArth, Spitex usw. durften wir Vorstandfrauen besuchen. All diese Angebote / Aufgaben sind für uns eine Bereicherung und wir besuchen diese Anlässe gerne.

Ein reichhaltiges und spannendes Jahr war das 2024 in Bezug auf die angebotenen Weiterbildungsmöglichkeiten. Durften wir doch verschiedenste, interessante und praxisorientierte Weiterbildungen besuchen resp. organisieren. So besuchten wiederum viele unserer Begleiterinnen die jährliche WB in Schwyz. Dieser Anlass bietet neben der Halbtägigen-Weiterbildung auch die willkommene Möglichkeit, sich mit anderen Begleiterinnen ungezwungen auszutauschen, zu fachsimpeln oder einfach über Gott und die Welt zu reden. Die Ausstellung zum Thema „Zuhause sterben“ bestätigte einmal mehr, dass die grosse Mehrheit sich wünscht, zuhause sterben zu dürfen. Unser wabe-Team unterstützt dies voll und ganz, denn das ist unsere Kernaufgabe und gerne begleiten wir Sterbende zu Hause und entlasten so die Angehörigen.

Das interessante Podiumsgespräch zum gleichen Thema „Zuhause Sterben“ an dem unsere Einsatzleiterin, Agatha Schuler, als Referentin mitwirkte, war sehr gut besucht. Agatha wurde schnell der „Liebling“ der Zuhörer, denn sie vermochte uns mit ihrer grossen Erfahrung, ihren passenden, einfühlsamen Worten und ihrer Natürlichkeit in den Bann zu ziehen – Danke Agatha, dass du unseren Verein so sympathisch und kompetent vertreten hast.

Um unseren Begleiterinnen Danke zu sagen, organisierte der Vorstand den speziellen Weiterbildungsabend im Maihof. Schwyz. Der wabe-interne Anlass mit dem praxisbezogenen Referat von Anita Mensing zum Thema „Gesunde Abgrenzung“ zeigte uns auf, wie wichtig es ist, auch zu sich selbst zu schauen und bei Bedarf den Mut zu haben „Nein“ zu sagen. Das anschliessende, fröhliche Zusammensein in besonderer Atmosphäre, bei ausgezeichnetem Essen und guten Gesprächen vervollständigte unser Vereinsjahr 2024. Liebe Begleiterinnen, wir Vorstandsfrauen schätzen eure rege Teilnahme an den gebotenen Weiterbildungen sehr – Danke.

Ein eher ruhiges Jahr, was die Anzahl der Einätze betrifft, liegt hinter uns. Trotzdem haben unsere Begleiterinnen grosse und anspruchsvolle Arbeit geleistet, denn unsere Einsätze waren wiederum gespickt mit verschiedensten Begegnungen und auch einigen Herausforderungen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen freiwillig für Schwerkranke und Sterbende einsetzen, denn die Begleitung ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Fingerspitzengefühl, Sensibilität und Empathie erfordert. Dank eurer Menschenliebe, eurer Verfügbarkeit, eurem inneren Halt und die Fähigkeit Ohnmacht und Schmerz von anderen aushalten zu können, könnt ihr diesen wertvollen Dienst für die Mitmenschen leisten. Liebe Begleiterinnen, ihr seid die Sonne für so viele – ihr bringt Trost, Licht und natürlich auch Entlastung für alle Beteiligten.

Für euren grossen, uneigennütigen und kostbaren Dienst gebührt euch unseren aufrichtigen Dank. Bleiben wir aktiv und sichtbar, dies vor allem auch an Orten, wo Überlastungen von Angehörigen wahrgenommen werden – geschätzte Anwesende – helfen Sie uns dabei – machen Sie in Ihrem Bekannten- und Verwandten-Kreis auf unsere Institution aufmerksam - wabe Arth-Goldau und Region ist bereit – wir dürfen auf 20 erfahrene und engagierte Begleiterinnen zählen.

Ein Verein kann nur dank Mitglieder aktiv sein. Sie geschätzte Mitglieder, Wohlgesinnte, Gönner und Freunde sind die tragenden Säulen unseres Vereins. Dank Ihnen ist es uns möglich, diesen je länger, je mehr wichtigen Dienst für unsere Mitmenschen zu leisten. Ich danke Ihnen für Ihr Dabeisein, Ihr Interesse, Ihr Mittragen der guten Sache und Ihrer Grosszügigkeit.

Sterben stellt die letzte, grosse Lebens-Herausforderung dar - es braucht nicht nur „die sanfte Geburt“ - es braucht auch „das sanfte Sterben“ - engagieren wir uns weiterhin dafür.

Ihnen allen ein gutes wabe-Vereinsjahr, ich freue mich auf weitere Begegnungen mit viele Herzensmenschen, die mit uns diese gute Sache mitgestalten und mittragen.

Mit wachem Auge und offenem Herzen im Dienste des Nächsten.

Eure Präsidentin Monika Weber